



II-6430 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Dr. WERNER FASSLABEND  
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

1030 WIEN  
DAMPFSCHIFFSTRASSE 2

GZ 10 072/42-1.8/92

25. Juni 1992

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates

2825 IAB

1992 -06- 26

zu 2853 IJ

Parlament  
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Renoldner, Freundinnen und Freunde haben am 27. April 1992 unter der Nr. 2853/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Einführung der 5-Tage bzw. 40-Stunden-Woche für Grundwehrdiener" gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Der Truppenversuch mit dem Erprobungsziel "Überprüfung von Möglichkeiten einer Verringerung der dienstlichen Inanspruchnahme von Grundwehrdienern an Samstagen durch flexible Gestaltung des Dienstbetriebes" ist zeitlich nicht begrenzt. Er soll daher solange weitergeführt werden, bis ausreichende Entscheidungsgrundlagen über Art und Inhalt einer künftigen bundesweiten Lösung vorliegen.

Zu 2:

Die Auswertung der Ergebnisse des Truppenversuches wird voraussichtlich im Laufe des Sommers 1992 abgeschlossen werden können.

Sollte sich auf Grund dieser Ergebnisse herausstellen, daß eine Änderung der Allgemeinen Dienstvorschriften für das Bundesheer notwendig ist, wird in weiterer Folge gemäß § 13 des Wehrgesetzes 1990 der Hauptausschuß des Nationalrates zu befassen sein.

Zu 3:

Ich verweise auf meine diesbezüglichen Aussagen in meiner Anfragebeantwortung vom 27. März 1992 (2287/AB zu 2247/J).

Zu 4:

Die bisher gewonnenen Erfahrungen lassen erwarten, daß die Dienstzeit in Hinkunft jedenfalls flexibler zu gestalten sein wird als dies bisher der Fall war.

BeilageA handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. ...', written in a cursive style.

B E I L A G E

zu GZ 10 072/42 -1.8/92

Nr. 2853 U

1992-04-27

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Renoldner, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend die Einführung der 5-Tage- bzw. 40-Stunden-Woche für Grundwehrdiener (mit Verweis auf die von Ihnen unter Nr. 2287/AB gegebene Beantwortung meiner parlamentarischen Anfrage Nr. 2247/J).

Der Bundesminister für Landesverteidigung hat in seiner oben zitierten Anfragebeantwortung ausgeführt, daß entsprechend der Regierungserklärung vom 18. Dezember 1990 derzeit im Bundesheer ein Truppenversuch mit dem Ziel der Einführung einer 40-Stunden-Woche bzw. einer 5-Tage-Woche für Grundwehrdiener im Gange ist. Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

**ANFRAGE:**

1. Bis zu welchem Datum wird der genannte Truppenversuch abgeschlossen sein?
2. Zu welchem Zeitpunkt wird es eine konkrete Auswertung über diesen Truppenversuch geben? In welcher Form wird die entsprechende Information an den Nationalrat weitergeleitet werden?
3. Im Falle einer positiven Auswertung, bis zu welchem Zeitpunkt ist mit einer generellen Einführung der 5-Tage-Woche bzw. der 40-Stunden-Woche für Grundwehrdiener zu rechnen?
4. Welche konkreten Aussagen oder Zwischenergebnisse für den bisherigen, fast einjährigen Verlauf des Experiments, können Sie zum heutigen Zeitpunkt treffen?